Übersaaten

Mehrwert vom Grünland

UFA
SAMEN | SEMENCES

Beurteilen, planen, handeln!

Falls mehr als 50 % der Fläche zerstört oder der Anteil an guten Gräsern unter 20 % liegt, ist eine Neuansaat zu empfehlen. Sonst lohnen sich Übersaaten. Wiesenerneuerungen sollen im Frühling möglichst früh durchgeführt werden, um die Winterfeuchtigkeit zu nutzen. Wichtig ist ein früher Schnitt. Ein sehr guter Zeitpunkt für eine nachhaltige Wiesensanierung ist oftmals ab Mitte August bis Mitte September. Zu diesem Zeitpunkt ist der Konkurrenzdruck der bestehenden Gräser geringer und es hat meist genügend Feuchtigkeit im Boden. So haben auch die trittfeste Wiesenrispe und der langsame Rohrschwingel noch genügend Zeit, sich im Bestand zu etablieren.

Situation 1: Bestand mit leichten Schäden und offenen Lücken

Der Ausgangsbestand weist kleine, offene Lücken auf und ist nicht verfilzt. Am schnellsten starten raigrasstarke Mischungen.

Das Saatgut kann direkt eingestriegelt werden. Für einen optimalen Bodenschluss empfielt sich ein zweiter Striegeldurchgang nach der Saat.

Im Idealfall kann das Saatgut nach einem Striegeldurchgang gesät werden. Wichtig ist ein guter Bodenschluss. Keine Düngerstartgabe!

Engl. Raigras läuft schnell auf und schliesst bald die Lücken. Im Frühling muss so früh als möglich gesät und auch wieder früh geschnitten werden.

Situation 2: Verfilzter Bestand mit viel Gemeiner Rispe, Moos

Der Ausgangsbestand ist stark verfilzt. Es sind viel Gemeine Rispe, Moos und andere Filzgräser vorhanden. Der Samen kommt gar nicht auf den Boden.

Wenn der Bestand zuerst gemulcht und danach der Filz stark ausgestriegelt wird, gibt das Licht, Luft und Platz für neue Gräser.

Es folgen 2 bis 3 Striegeldurchgänge kreuzweise. Ist wenig Altmaterial auf dem Feld, kann es vor der Saat auf dem Feld getrocknet werden.

Ist viel Altmaterial vorhanden, wird es für eine erfolgreiche Übersaat vom Feld abgeführt. Danach kann eine Übersaat-Mischung gesät werden.

Im Frühling und Herbst haben längerdauernde Übersaat-Mischungen gute Erfolgschancen. Auf Gülle ist in den ersten 3 Monaten zu verzichten.

Situation 3: Stark degenerierter Futterbaubestand

Der Ausgangsbestand ist stark geschädigt (auch Mäuse- und Wildschweinschäden) oder stark verfilzt. Trotzdem will man die Wiese noch erhalten.

Der Boden wird 5 cm tief mit einer Kreiselegge bearbeitet. Danach folgt die Einsaat einer Standardmischung. Eine Düngerstartgabe ist empfehlenswert!

Das Anwalzen der feinen Samen verbessert den Bodenschluss und ist deshalb für eine gelungene Übersaat sehr wichtig.

Eine Übersaat im Herbst ist einer Frühlingssaat vorzuziehen, weil sich dann auch die trittfeste Wiesenrispe etablieren kann.

Wie oft braucht es eine Übersaat?

Übersaaten sind eine Betriebsstrategie. Wenn die Wiesen nicht regelmässig erneuert werden, lohnt es sich, jedes Jahr einen Teil der Flächen zu übersäen. So werden Risiko, die Kosten und die Arbeit besser verteilt. Jeder schlechte Futterbaubestand hat eine Geschichte. Diese gilt es zu erkennen und künftig zu vermeiden. Nach der Saat ist die folgende Nutzung entscheidend für den nachhaltigen Erfolg der Übersaat. Jeder Sämling braucht Platz, Licht und Wasser. Wichtig bei jeder Übersaat ist die Wahl einer standortangepassten Mischung. Mehr Informationen dazu finden sich auf der Rückseite.

Mischungswahl für Übersaaten – wir haben die passende Mischung für jeden Standort

Mischungen für Übersaaten

für raigrasfähige Lagen

		Anbauempfehlung*								
		Eingrasen	Silieren	Dürrfutter	Mähweide	Vollweide	futterwüchsige Gebiete	frische und feuchte Gebiete	trockene, flachgründige Böden	Saatmenge kg/ha
UFA U-240 AR [1]	Für Standorte mit Italienischem Raigras	●	●	●	○	–				20
UFA U-440 AR [1]	Standardmischung für Mäh- und Weidebestände	●	●	●	●	●				20
B **UFA U-440 AR** [1] **Highspeed®**	Hauptmischung mit keimbeschleunigter Wiesenrispe für dichte Bestände	●	●	●	●	●				20
UFA U-440 AR [1] **Gras Highspeed®**	Ohne Klee, für Mäh- und Weidebestände und für Pferdeweiden	○	●	●	●	●				20
B **UFA U-Englisch Raigras AR** [1]	Reine Englisch-Raigras-Mischung	●	●	●	●	●				20
UFA U-Raigras AR [1]	Für sehr intensive Italienisch-Raigras-Lagen	○	●	●	○	–				20
B **UFA U-Swiss (Bergwiese) Highsp.®** [2]	Universalmischung für alle Lagen	●	●	●	●	○				20
B **UFA U-Helvetia AR** [1] **Highspeed®**	Für trockene Lagen bis 1200 m ü. M.	●	●	●	●	○				20

für nicht-raigrasfähige Lagen

		Anbauempfehlung*								
		Eingrasen	Silieren	Dürrfutter	Mähweide	Vollweide	futterwüchsige Gebiete	frische und feuchte Gebiete	trockene, flachgründige Böden	Saatmenge kg/ha
B **UFA U-431 AR** [1]	Für trockene und flachgründige Standorte	○	●	●	○	–				20
UFA U-444 AR [1] **MS** [2]	Mit ummanteltem Wiesenfuchsschwanz, 1. Schnitt zeitig schneiden	○	●	●	○	–				32
B **UFA U-Swiss Highspeed®** [2]	Universalmischung für alle Lagen, sehr anpassungsfähig	●	●	●	●	○				20
B **UFA U-Helvetia AR** [1] **Highspeed®**	Für trockene Lagen bis 1200 m ü. M.	●	●	●	●	○				20

[1] AR = CH-Züchtungen Arara, Artesia, Arcturus [2] beim Wiesenfuchsschwanz Mantelsaatanteil

Beratungsdienst UFA-Samen

UFA Samen Moudon • semences.moudon@fenaco.com
Diane François • 079 932 05 72
Olivier Kolly • 079 287 00 41
Lukas Aebi • 079 536 60 35

UFA Samen Lyssach • samen.lyssach@fenaco.com
Fritz Leuenberger • 079 578 47 68
Thomas Habegger • 079 309 00 79
Niklaus Althaus • 079 152 76 14
Mike Bauert • 079 439 91 48

UFA Samen Winterthur • feldsamen@fenaco.com
Hanskaspar Kübler • 079 937 98 40
Adrian Rippstein • 079 655 12 27
Roman Keusch • 079 292 20 89
Andrea Laim • 079 901 46 74
Daniel Item • 079 623 76 26

LAVEBA • pflanzenbau@laveba.ch
Albert Fässler • 079 438 11 66

www.ufasamen.ch

Nur standortangepasste Mischungen gedeihen!

UFA U-Swiss Highspeed® Diese Mischung passt sich ideal dem Standort an. Ob sonnig oder schattig, Wiesenfuchsschwanz und Knaulgras sind sehr anpassungsfähige, ertragsstarke und ausdauernde Gräser. Für Lagen, die nicht mehr raigrasfähig sind, ist diese Mischung ideal.

UFA U-Helvetia AR Highspeed® ist für trockene und flachgründige Standorte. Neue feinblättrige Rohrschwingel-Zuchtsorten gedeihen selbst dort noch, wo es den meisten anderen Gräsern zu heiss und zu trocken ist. Diese Mischung kann auf Wiesen eingesetzt werden, die sowohl geschnitten als auch beweidet werden.

UFA U-440 AR Highspeed® ist die Hauptmischung in allen raigrasfähigen Lagen. Als Highspeed®-Version mit der keimbeschleunigten Wiesenrispe für den nachhaltigen Übersaatenerfolg. Englisch Raigras, Wiesenrispe und der Weissklee sind die Komponenten, welche bei einer Nachsaat über genügend Kraft zum Auflaufen verfügen.

UFA U-Englisch Raigras AR ist eine auflaufstarke, reine Englisch-Raigras-Mischung, bestehend aus drei verschiedenen Reifegruppen. Ideal für Bestände, wo nur die Raigräser regelmässig nachgesät werden müssen.

Dezember 2020, Copyright by UFA-Samen

UFA SAMEN | SEMENCES